

PRESSEMITTEILUNG #507–25.01.2023

Martin Habersaat:

## **Nur 200 fehlende Lehrkräfte - das glaubt die Landesregierung doch selber nicht**

*Am 25. Januar 2023 kommunizierte das Bildungsministerium via Twitter: „Es kursiert gerade die Meldung, in SH fehlten 2000 Lehrer. Das ist falsch. Es gab gut 200 unbesetzte Stellen zu Schuljahresbeginn. Da ist offenbar im Artikel eine Null zu viel. Offene Stellen werden zudem kontinuierlich nachbesetzt.“ Dazu sagt Martin Habersaat, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion:*

„Es mag sein, dass derzeit 200 Stellen an Schleswig-Holsteins Schulen unbesetzt sind. Es ist aber mit Sicherheit nicht so, dass diese Zahl abbildet, wie viele Lehrkräfte an den Schulen in Schleswig-Holstein tatsächlich fehlen. Im Bericht über die Unterrichtssituation 2021/22 vermeldete die Landesregierung beispielsweise die Besetzung von 487 Stellen mit Menschen, die etwa wegen Elternzeit oder Sabbatjahr nicht unterrichten konnten und nicht vertreten wurden. Fast jede 10. Stelle war zudem mit Personen ohne abgeschlossene Lehramtsausbildung besetzt.

Fazit: Die Zahl 2.000 beschreibt die Zahl fehlender Lehrkräfte an den Schulen deutlich besser als die von der Bildungsministerin verkündete Zahl 200. Wenn die Landesregierung nicht endlich aufhört, sich die dramatische Lage schön zu reden, werden wir es nicht schaffen, passende Lösungswege zu finden. Die Lösung muss so groß sein wie das Problem.“